

## Beteiligung für junge Menschen im weiteren PuK-Prozess

---

LJKa-VV-IV  
1.-2. Dezember 2017  
in Pappenheim

Die Vollversammlung der Landesjugendkammer der Evang. Jugend in Bayern regt die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, namentlich das PUK-Projektteam, nachdrücklich an, im Sinne des von der Landessynode unterstützten Beschlusses „Jugendpartizipation“, zeitnah Beteiligungsformate für junge Menschen im weiteren PuK-Prozess zu schaffen.

Insbesondere ist dabei eine Einbindung junger Menschen in die bestehenden PuK-Arbeitsgruppen erforderlich sowie in die geplanten Konsultationen und andere Beteiligungsformate auf Landes- und Dekanatsebene. Es ist entscheidend, dass Jugend nicht nur an den Stellen eingebunden wird, an denen Themen sie direkt zu betreffen scheinen. Jugend ist ein Teil der Kirche von heute und zentraler Bestandteil der Kirche von morgen. Daher muss das gesamte Themenspektrum im Rahmen des PuK-Prozesses maßgeblich von den Perspektiven junger Menschen mitgeprägt werden.

Junge Menschen leben in vielfältigen Lebenswirklichkeiten. Diese Perspektiven, die bisher wenig Berücksichtigung finden, sind bei einer inhaltlichen Neuausrichtung des kirchlichen Profils und der kirchlichen Strukturen unabdingbar und daher miteinzubeziehen.

Junge Menschen dürfen hier nicht einfach als eine zu beteiligende Interessengruppe von vielen verstanden werden, sondern als zwingend notwendige Akteure für eine zukunftsfähige, nachhaltige Veränderung der Kirche.

Abstimmung: einstimmig beschlossen